

Klimagaga: Jetzt schwänzen auch schon deutsche Schüler den Unterricht für „Klimademos“

geschrieben von AR Göhring | 22. Januar 2019

Heutige Schülergenerationen haben es da einfacher. Ich weiß nicht, ob es bereits „Feinstaubfrei“ oder „NO₂-frei“ an Schulen in grünrot-regierten Städten gab. Angesichts der religiös-kultisch anmutenden Grenzwerte und Meßmethoden dieser Todes-Szenarien allerdings wäre es kein Problem. Nötig wäre es dennoch nicht, da linke (oder zumindest lernfaule) Schüler_innen* bereits die vom deutschen Klima-Kardinal Schellnhuber ausgerufene „Selbstverbrennung“ via CO₂ als Ausrede zur Verfügung haben. Erinnern Sie sich noch an Greta Thunberg, die schwedische Schülerin, die jeden Freitag die Schule schwänzt, um vorm Stockholmer Parlament gegen die nicht existierende Klimakatastrophe zu demonstrieren? Wir berichteten . Das 15jährige indoktrinierte Mädchen durfte sogar auf der UN-Synode der *Church of global Warming*, in Insiderkreisen auch als „Weltklimakonferenz“ bekannt, in Kattowitz eine Rede halten. Leider vor fast leeren Reihen, weil sich selbst in der Weltuntergangssekte der Klimaalarmisten wohl kaum jemand für noch eine Predigt mit dem üblichen immer gleichen Inhalt interessierte.

Das wurde in den deutschen Relotiusmedien natürlich verschwiegen und stattdessen das vorbildliche Engagement des ideologisch missbrauchten Mädchens gelobt. Prompt nutzten das unsere tapferen kleinen Schulschwänzer in Marburg und gingen ungenehmigt zu einer Demonstration gegen den Klimawandel, die weder das Klima, noch die örtlichen Politiker oder Journalisten wirklich interessieren dürfte. Daß die betreffenden lernfaulen Schüler_innen effiziente Strafen zu erwarten haben, ist unwahrscheinlich. Verweise oder Ausschlüsse vom Unterricht würden klimagläubige Lehrer entweder erst gar nicht verhängen; und wenn doch, würden ein kleiner inszenierter Schittsturm oder irgendeine „Soli-Aktion“ ausreichen, um die Strafen rückgängig zu machen. Die örtlichen Grün_innen oder irgendeine NGO wie Greenpeace helfen sicher gern.

Daß der durch die Schulschwänzerei verursachte Lernmangel ins Gewicht fällt, kann ausgeschlossen werden, da der Bildungsabbau an unseren Schulen schon weit vorangeschritten ist. Sonst würde ja auch keiner der Schülerchen an irgendwelche Weltuntergänge glauben. Leider sind wir in Deutschland, dem Herz der Finsternis in Europa, nicht allein. Auch im Schweizerischen Basel gibt es schon klimatische Schülerdemonstrationen, die dann pikanterweise aber mit Nutzung von Verbrennungs-Generatoren, die die Elektrizität für die Heilsbotschaft via Flüstertüte bereitstellen. Honi soit qui mal y pense..

Mann, was bin ich neidisch. Hätten wir damals in der Schulzeit schon die

Klimakatastrophe gehabt, wir hätten den ganzen Sommer im Freibad durchgeschwänzt, äh, -demonstriert.....

* *alle Geschlechter mitgemeint*